

30.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972456122894357> Hintergründe • Dr. Anja Mengel • 27.11.20

### BAG entscheidet über Statusfrage Wie frei sind Crowdworker?

(gh) Die Überschrift stimmt nur halb, denn wie der Artikel richtig zu dem Fall schreibt, der morgen voraussichtlich das Bundesarbeitsgericht beschäftigen wird:

„Eine pauschale Antwort wird es auf die Frage nach dem Status dieser Crowdworker nicht geben – dafür sind die Plattformen und Auftragsstypen zu unterschiedlich aufgesetzt.“

30.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1975188875954415> Corona--News • Anja Holtschneider, Lisa Oenning • 01.12..20

### Laschet: Bald flächendeckend Luftreinigungssysteme in Schulen RKI meldet 13.604 neue Fälle und 388 Tote

(gh) Laut *Handelsblatt* haben bislang 20.763 Solo-Selbstständige einen Direktantrag auf Novemberhilfe gestellt. Das sind knapp 40 Prozent aller Anträge.

Zudem habe das Wirtschaftsministerium zur Auszahlung mitgeteilt: „Bei knapp 90 Prozent ... wurden bereits die Abschlagszahlungen veranlasst.“

30.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1974903479316288> Press • Kurzmeldungen • Antrag • hib 1322/2020 • 30.11.20

### FDP will schnelles Hilfsprogramm für Selbstständige

(gh) Ziemlich selten stimmen wir mit der FDP in Sachen Bestandsaufnahme weitgehend überein. – Das ist zumindest beim [Antrag 19/24786](#) der Fall. Die kommt zwar reichlich spät (und nicht ohne die Stanzen von Innovationskraft, Gründergeist und Fortschrittswillen aus), benennt aber noch einmal deutlich das Problem der „Ungleichbehandlung von Selbstständigen“.

Im Detail geht die Einschätzung allerdings wieder ein wenig auseinander: Während sich die FDP auf die unterschiedliche Behandlung von selbstständig und abhängig Erwerbstätigen kapriziert, sehen wir eher eine „eklatante Ungleichbehandlung“ der Wirtschaftsakteure Solo-Selbstständige, Mittelstand und Großunternehmen. (Hinzu kommt die sehr unterschiedliche Verteilung von Hilfen und Lasten beispielsweise in verschiedenen Branchen oder auch zwischen Konzernen und deren Aktionär\*innen auf der einen sowie abhängig und selbstständig Erwerbstätigen im Bereich der mittleren und niedrigen Einkommen auf der anderen Seite).

Einig sind wir uns wiederum in der generellen Forderung „endlich ein verlässliches und unbürokratisches Hilfsprogramm für Selbstständige vorzulegen“. – Die Festlegung auf eine Hilfe in Höhe der Pfändungsfreigrenze von gut 1.200 € jedoch

kann keine vernünftige, nachvollziehbare Grundlage eines Einkommensersatzes (in einer inzwischen verstetigten Krise) sein: Hier vermischt (nach vielen Anderen) nun auch die FDP das Thema angemessene Wirtschaftshilfe mit der Forderung nach einer Grundsicherung auf höherem Niveau (die wir heftig befürworten). Letztere ist schwerlich isoliert für eine bestimmte Erwerbsform durchsetzbar.

(Zudem ist die Deckelung auf 1.200 € nur scheinbar plausibel: Sie funktioniert in einigen Bundesländern leidlich und wird von Vielen – so auch von uns – als *Spatz in der Hand* akzeptiert, bietet aber der Mehrzahl der Betroffenen keinen angemessenen Einkommensersatz und dient damit eher einer Befriedung der Diskussion als eine angemessene, gesellschaftlich gerechte Lösung und/oder Lastenverteilung.)

30.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1974765212663448>

Die Nachrichten • Corona • Lambrecht • 29.11.20

## Entschädigungen bis zum Ende der Auflagen geboten

(gh) Eine Selbstverständlichkeit wurde am Wochenende zur Meldung. – Im Hintergrund geht es um ein anderes Thema: Der Bund will, dass die Länder stärker an den Kosten der Unternehmenshilfen beteiligt werden.

30.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1974754675997835>

Die Nachrichten • Corona-Pandemie • 30.11.20

## Diskussion über Hilfen für Unternehmen im Teil-Lockdown

(gh) Dass wir passgenauere Hilfen brauchen, sagen wir ja schon lange. – Die Mitnahmeeffekte bzw. Überfinanzierung größerer Betriebe gibt es ja vor allem, weil die Regierung auf einem one-fits-all-Ansatz bei den Wirtschaftshilfen besteht.

Wir fordern dagegen ein eigenes Programm für betroffene Solo-Selbstständige. Eines, das ihr Einkommen auf hohem Niveau sichert.

Wird das nicht zur Ziellinie, verkommt die Diskussion, die jetzt gerade losgetreten wird, zur reinen Spardiskussion. Die Folge wären undifferenzierte Kürzungen bei Unternehmen aller Größen, statt gezielte Hilfen, die bei Solo-Selbstständigen auch die Zahlung von Lebenshaltungskosten vorsehen müssen.

28.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972988376174465>

Pressemitteilungen • 27.11.20

## Neue Arbeit fair gestalten

### Eckpunkte des BMAS zu „Fairer Arbeit in der Plattformökonomie“

(gh) Da sind sehr interessante Punkte dabei, die weit über die plattformvermittelte Arbeit hinausreichen. – Etwa das Recht sich zu organisieren.

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972020809604555> heise online • News • Christian Wölbart • 27.11.20

## Regierung lehnt Sonderregeln für IT-Freelancer ab

(gh) Auch wenn das Viele nicht einsehen, genau darum, was das BMAS der c't geantwortet hat, geht es: Die Sozialversicherung ist „neben dem Schutz des Einzelnen dem Schutz der Solidargemeinschaften verpflichtet“. Das individuelle Bedürfnis dürfe deshalb nicht zum Maßstab für die Versicherungspflicht werden.“

Anders: Es wäre einigermaßen absurd, wenn sich Erwerbstätige je nach Einkommen ins Sozialsystem ein- und ausklinken könnten. Ein Thema auf das wir [Ratgeber Selbstständige](#) ausführlicher eingehen.

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972203759586260> Veranstaltung • 27.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen

(gh) Um 15:55 Uhr geht es mit einer Diskussion in die letzte Runde der [Eröffnungsveranstaltung](#).

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972237049582931> BMWi.de **Dezemberhilfe** • Gemeinsame Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 27.11.20**Stark durch die Krise:****Dezemberhilfe kommt,****Überbrückungshilfe wird deutlich erweitert und verlängert**

(gh) Die Dezemberhilfe wird (wie erwartet) als 1:1-Fortsetzung der Novemberhilfe aufgelegt. – „Die Antragstellung wird aktuell vorbereitet. Eine genauere zeitliche Aussage ist derzeit noch nicht möglich.“

Wir stellen fest: Unsere Kritik an der sehr engen Definition des Kreises der Betroffenen gilt damit auch 1:1 für die Dezemberhilfe ...

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972214839585152> Presse • Arbeit und Soziales • Antrag • hib 1321/2020 • 27.11.20

## Linke will Selbstständige besser schützen

(gh) Die Linke sieht dringenden Reformbedarf bei der Arbeitslosenversicherung für Selbstständige und fordert Beitragsbemessung und Leistung (anders als heute) am tatsächlichen Einkommen orientieren. Zudem soll die Versicherung obligatorisch werden und die Regierung prüfen, wie Auftraggeber an den Beiträgen für ein ALG 1 Selbstständiger beteiligt werden können.

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972203759586260> Veranstaltung • 27.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen

(gh) Sehr interessanter Vortrag von Prof. Alexander S. Kritikos (DIW) im *Haus der Selbstständigen* zu den Folgen der Krise (und notwendigen Schlussfolgerungen). – Er betonte noch einmal, dass die Hilfen für Solo-Selbstständige auch für Lebenshaltung gezahlt werden sollten und dass das Prinzip, Umsatzverluste zu ersetzen, wesentlich besser, logischer und zielgenauer ist als eine fixer *Unternehmerlohn*. Ein Begriff den er ohnehin für falsch gewählt hält. – Die Veranstaltung läuft noch bis 17 Uhr [unter](#).

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972142046259098> Veranstaltung • 27.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen

(gh) Gegen 14:20 Uhr geht's hochkarätig [weiter](#).

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972130592926910> Veranstaltung • 27.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen

(gh) [Jetzt Live](#) (später in der Aufzeichnung).

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1972100329596603> Veranstaltung • 27.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen

(gh) „Solidarität mit Solo-Selbstständigen“ steht im Zentrum des Nachmittagspanels der Eröffnungsveranstaltung des *Haus der Selbstständigen*. – Um 13 Uhr geht's also spannend weiter.

(Und die Tönstörungen, die zu Beginn den Genuss der Morgensession trübten, sind inzwischen behoben).

27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1971523372987632>

 Veranstaltung • 27.11.20

[Vorstoß des Arbeitsministers](#)

[Corona-Hilfe nicht auf Grundsicherung anrechnen](#)

(gh) Um 9 Uhr startet – wenn alles klappt [es hat geklappt] – der Livestream der ersten öffentlichen Veranstaltung im und zum *Haus der Selbstständigen* in Leipzig.

Thema: Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen.



27.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1971949109611725>

 online • dpa • 27.11.20

[Vorstoß des Arbeitsministers](#)

[Corona-Hilfe nicht auf Grundsicherung anrechnen](#)

Berlin (dpa) Hartz-IV-Empfänger sollen keine Geldeinbußen fürchten müssen, wenn sie die aktuellen staatlichen Hilfen im Teil-Lockdown wegen der Corona-Krise in Anspruch nehmen.

26.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970340526439250>

 Interview • Gewerkschaften • Arbeitsrecht • Tobias Peter • 19.11.20

[Verdi-Chef Werneke zum Arbeitsschutz in Corona-Zeiten:](#)

[„Es gibt noch immer riesige Defizite“](#)

„Bei der Verlängerung der Einschränkungen müssen aus den Novemberhilfen Dezember- und Januarhilfen werden.“

„Menschen, die sehr selbstständig arbeiten und leben, wollen nicht ins Hartz-IV-System. Es gibt bessere Wege, ihnen zu helfen.“

26.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970465813093388> Interview • Stefan Aigner • 24.11.20[Berufsmusiker im Corona-Lockdown](#)[„Der kleine Mann im Kopf rattert die ganze Zeit.“](#)

(gh) Das mit dem Rattern geht zurzeit ja sehr so. – Thorsten macht daraus mal eine nicht alarmistische, persönliche Bestandsaufnahme, zu der auch richtigerweise gehört:

„Wenn immer gejammert wird, dass es keine Lobby geben würde, dann muss ich zumindest meine Musikerkollegen auch mal in die Pflicht nehmen. Es gibt eine Lobby. Wir haben bloß alle nie gecheckt, dass wir auch als Selbstständige zur Gewerkschaft gehen können.“

Der Weg ist gaaaaanz einfach: [Jetzt Mitglied werden](#).

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970340526439250> Zeitfragen • Thomas Klug • 24.11.20[Probleme mit Corona-Hilfen](#)[Kunst ohne Brot](#)

(gh) Noch einmal zur Sondersituation im Bereich der Schauspieler\*innen – ein guter, unaufgeregter Beitrag zum Problem aller mal unständig, mal selbstständig Tätigen.



25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970340526439250>

Referat Selbstständige • Neustarthilfe • 26.11.20

## Wirtschaftshilfe für den November 2020 (und ggf. Dezember 2020)

(gh) Sicherheitshalber noch einmal ein Hinweis (respektive unsere Kritik) zu der Novemberhilfe, die seit heute beantragt werden kann:

„Die Hilfe ist – das wird wahrscheinlich noch viele enttäuschen – nicht für alle Arten von corona-bedingten Ausfällen konzipiert, sondern nur speziell für jene Solo-Selbstständigen, deren Kund\*innen direkt oder indirekt von der Anordnung, den Betrieb im November zu schließen, betroffen sind.“

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970538966419406>

BMWi.de Novemberhilfe • Direktantrag (Soloselbstständige)

## Novemberhilfe – Direktantrag Solo-Selbstständige (bis 5000 Euro)

(gh) Der Link, auf den Viele sehr lange gewartet haben (die sich jetzt schon fragen, was heute für den Dezember angedacht wird ...):

Der Direktantrag für Solo-Selbstständige für die Novemberhilfe.

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970340526439250>

Haus der Selbstständigen Leipzig • 24.11.20

## Solidarität mit Solo-Selbstständigen in der Pandemie?

(gh) Ein ausführlicher Artikel, was im Leipziger *Haus der Selbstständigen* in den nächsten zwei Jahren entstehen soll, hat die *LIZ* [gerade] veröffentlicht.

Zu den beiden Online-Auftaktveranstaltungen am Freitag (27.11.) „Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen (09.00–11:30) und „Solidarität mit Solo-Selbstständigen“ (13:00–17:00) findest du hier [das Programm verlinkt](#). Dort kannst du dich unten (für beide Themenblöcke einzeln) anmelden.

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970452143094755>

Rente • 25.11.20

## Rentenversicherungsbericht

(gh) Alle vier Jahre ergänzt der Alterssicherungsbericht den jährlichen Bericht zur gesetzlichen Rente. – Erneut räumt dieser Sonderbericht mit der Erzählung auf, dass Selbstständige in der Regel (ausreichend) für das Alter vorsorgen. Ob sie sich das leisten können, ist schlicht abhängig vom Einkommen. Daher reicht es nicht, diese extrem heterogene Erwerbsgruppe mit Durchschnittswerten zu beschreiben. Die notwendige Differenzierung:

„So verfügt fast die Hälfte der ehemals Selbstständigen über ein Nettoeinkommen von unter 1.200 Euro, während es bei abhängig Beschäftigten nur gut ein Drittel ist. Der Anteil der Grundsicherungsempfänger ist unter ehemals Selbstständigen deutlich höher als unter ehemals abhängig Beschäftigten (4,2 Prozent gegenüber 2,5 Prozent). Anders als die meisten anderen Erwerbstätigen sind Selbstständige oft nicht in ein verpflichtendes Alterssicherungssystem einbezogen und haben offenbar überdurchschnittlich häufig nicht hinreichend für ihr Alter vorgesorgt.“

[Quelle: BMAS · [Alterssicherungsbericht 2020](#) · Stand November 2020, PDF 5 MB]

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970328106440492>


Politik · Martin Greive, Jan Hildebrand · 25.11.20

## Steuerberater fordern mehr Zeit für Steuererklärung wegen Coronakrise

(gh) Der Präsident der Steuerberaterkammer fürchtet, dass es viele Steuerberater\*innen nicht schaffen, Erklärungen für 2019 fristgerecht fertig zu bekommen. Sie hätten, so Präsident Hartmut Schwab laut *Handelsblatt*, „derzeit alle Hände voll damit zu tun, Unternehmen und Selbstständige bei den Anträgen auf Corona-Hilfen zu unterstützen“.

25.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1970326143107355>


Konjunktur · dpa · 25.11.20

## Laschet vor Merkel-Gipfel: Stimmen nur zu, wenn Dezember-Hilfe kommt

(gh) Eine kurze dpa-Meldung zu einer Selbstverständlichkeit. (Im Titel steckt schon fast der gesamte Inhalt.)

Der entsprechende Teil der heutigen Rede des NRW-Ministerpräsidenten findest du im [Video des Landtags](#) ab 1:31:10 bzw. die konkrete Forderung ab 1:31:55

24.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1968933343246635>


Berlin · Maria Kotsev · 21.11.20

## Selbstbestimmt oder selbstausgebeutet? Wie sich ein alternativer Lieferdienst vom Monopolisten Lieferando abheben will – ohne Geld für Werbung, aber für faire Löhne

(gh) Modelle kollektiver Selbstständigkeit sind seltener aber eben auch um Klassen sympathischer als die ganzen selbst-und-ständig-Erzählungen, die permanent durch die sozialen Netze wabern. – Wenn's mit der Genossenschaftsidee zusammengeht: Umso besser. 



24.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1968822559924380>

 SERVICE-HOTLINE • 09.11.20

## Service-Hotline Selbstständige – 0800 4 555521

... wir nehmen gerne eure Erfahrungen damit entgegen!

23.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1968471216626181>

 Ausschüsse • Arbeit und Soziales • Öffentliche Anhörungen • 23.11.20

### Gute Arbeit und soziale Sicherheit für Gig-Worker und Growd-Worker bei der ortsgebundenen und ortsungebundenen Plattformarbeit

(gh) Heute (ab 13:30 Uhr) behandelt der Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales zwei Anträge der Linken zur Plattformarbeit. – In unserer [Stellungnahme](#) begrüßen wir die Grundanliegen, haben im Detail jedoch Fragezeichen, ob mit den konkreten Vorschlägen die „Machtverschiebung, die sich bei plattformvermittelter Arbeit algorithmus-basiert ergibt, konterkariert werden kann.“

Die Ausschuss-Sitzung – an der Veronika als ver.di-Gutachterin (virtuell) teilnimmt – wird live übertragen und anschließend in der Mediathek verfügbar sein. Alle pünktlich vorgelegten Gutachten sind bereits auf der Ausschuss-Seite verfügbar.

21.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1965971243542845> Neue Orte des Arbeitens  • Dr. Alexandra Schmied • 19.11.20

## Coworking Spaces im ländlichen Raum

(gh) In einer aktuellen *Trendstudie* widmet sich die Bertelsmann-Stiftung der Frage, ob und in welcher Form Coworking auch im ländlichen Raum funktioniert. – Das Fazit in extremer Kürze: „Coworking auf dem Land ist gesellschaftlich wünschenswert, aber kurzfristig bisher selten wirtschaftlich.“ Dazu gibt es auch eine [74-seitige Broschüre](#).

20.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1966129023527067> BMWi.de Leitfaden für Antragserfassende • 18.11.20

## Vollzugshinweise für die Gewährung von Corona-Novemberhilfe

(gh) Die neuen Vollzugshinweise zur Novemberhilfe (im Vorgriff zum Antrag vom 25.11.) klären die Lage für viele vom Lockdown indirekte Betroffene nur bedingt ... Für uns jedenfalls bleibt weiter leidlich unklar, was in Grenzfällen konkret interpretiert werden wird. (Das ist auch für uns unbefriedigend, aber einstweilen eine notwendige „gebranntes-Kind-scheut-Feuer“-Einschränkung.)

Zu klären ist weiterhin wen genau die Definition (auf S. 5 f.) umfassen soll: „Soloselbstständige, die regelmäßig mindestens 80 % ihrer Umsätze ... im Auftrag direkt von den Maßnahmen betroffener Unternehmen über Dritte (zum Beispiel Veranstaltungsentwickler\*innen) erzielen.“

Zudem: Dass die Hinweise zu den Nachweisen eher schwammig gehalten sind, kann prinzipiell gut sein, allerdings ist nach den Erfahrungen des Frühsommers Skepsis zur späteren Auslegung angebracht.

In den Hinweisen heißt es – Erinnerungen an die Soforthilfe drängen sich auf –, Antragsteller\*innen hätten „die direkte oder indirekte Betroffenheit ... zu versichern und auf Anfrage durch geeignete Unterlagen nachzuweisen. Im Falle einer Betroffenheit über Dritte ... zudem zu versichern und auf Anfrage durch geeignete Unterlagen zweifelsfrei nachzuweisen“, dass die Schließungsverordnung im November 2020 zu einem Umsatzeinbruch von mehr als 80 Prozent gegenüber dem Vergleichsumsatz geführt hat.

20.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1966040043535965> Nachrichten • ZDF-Morgenmagazin • 20.11.20Grütters:

## „Ich verstehe den Frust“

(gh) Der Schauspieler (und BFFS-Vorstandsmitglied) Hans-Werner Meyer lenkte heute im *Morgenmagazin* den Blick auf (s)eine besondere Berufsgruppe. – Schauspieler\*innen und andere *auf Produktionsdauer Beschäftigte* sind von der Sozialtypik eher Selbstständige: Ohne Beschäftigungssicherheit und im Lockdown fast chancenlos Einkommen zu generieren. – Aber als befristet Angestellte nicht in der Lage, die *Novemberhilfe* zu beantragen.

Im hier verlinkten Mitschnitt versucht Kulturstatsministerin Monika Grütters erst einmal (ab 2:15 min) zu erklären, warum die *Neustart Kultur*-Gelder nicht für Solo-Selbstständige zugänglich sind, anschließend verweist sie kurzerhand auf die Segnungen der *Novemberhilfe*.

Meyer hält dann (ab 4 min) dagegen, dass Schauspieler (als befristet beschäftigte Angestellte) davon rein gar nichts haben. Und schließlich sichert Grütters (in gut einer Minute ab 5:50 min) auch zu diesem Problem zu, es auf dem Schirm zu haben: Sie sei mit dem Wirtschaftsministerium im Gespräch, wie auf Produktionsdauer Beschäftigte (im Rahmen der Wirtschaftshilfen) wie Solo-Selbstständige behandelt werden könnten ...

Die Besonderheit der Beschäftigung von Schauspieler\*innen (und anderen) findet ihr (wirklich kurz) erklärt im [Ratgeber Selbstständige](#).

20.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1965840750222561>

Nachrichten • Infothek • 20.11.20

## [Corona-Hilfen besser machen](#) [Ökonomen schlagen alternatives Modell vor](#)

(gh) Warum es fragwürdig ist bei November- und Neustarthilfe den Umsatz (statt den Gewinn) zur Bezugsgröße der Hilfe zu machen, erläutert hier Gabriel Felbermayr, Präsident des Kieler Institut für Weltwirtschaft.

Bei Solo-Selbstständigen, die nicht mit großem Wareneinsatz oder gar Kapitaltransaktionen operieren, ist der Unterschied eher unbedeutend.

(Allerdings bleibt es systematisch falsch und ist leider auch für die Neustarthilfe so vorgesehen. – Unter anderem weil es Politik und Verwaltung nicht geschafft haben, ein eigenes, unbürokratisches und logisches Programm speziell für Solo-Selbstständige zu stricken, sondern in der Logik gefangen bleiben, dass die Hilfen in das Schema der Überbrückungshilfen gepresst werden müssen, die für Unternehmen jeder Größe passen soll ...)

19.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1965370260269610>

Coronavirus • 20.11.20

## [Anträge zur Novemberhilfe ab kommender Woche möglich](#)

(gh) Aus „frühestens 25.11.“ scheint „am 25.11.“ zu werden. – Zumindest in Hamburg soll dann das „größte Hilfsprogramm der Nachkriegszeit“ starten, kündigte der Finanzsenator der Hansestadt, an. Andreas Dressel (SPD) teilte zudem mit, der Bund habe auf Druck der Länder die Hilfen noch einmal massiv aufgestockt. „Da hier einige Branchen für die ganze Gesellschaft ein Sonderopfer bringen, war das absolut zwingend“, so der Senator. Das sei die Bedingung der Länder für eine Zustimmung zum Teil-Lockdown gewesen.

19.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1965142553625714>



News • may/tsk • 19.11.20

Corona – Ökonom:

## Deutsche Selbstständigen-Hilfe „Bürokratiemonster“

(gh) Eine Kritikos-Kritik an der ganzen Linie der bisherigen Förderungen bzw. Förderversuche.

[Alexander Kritikos ist Forschungsdirektor zum *Entrepreneurship* am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)]

19.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1965127406960562>



Politik • Deutschland • Christine Lambrecht, Hubertus Heil • 19.11.20

## So schaffen wir die soziale digitale Marktwirtschaft

(gh) Die Bundesjustizministerin und der Arbeitsminister schreiben in ihrem Gastbeitrag zur Plattformarbeit und plattformvermittelte Arbeit (und damit auch Solo-Selbstständigen). – Auch wenn das durch den Titel nicht spontan deutlich wird.

18.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1964282717045031>



Referat Selbstständige • Neustarthilfe • 18.11.20

## Schwerpunkt: »Neustarthilfe«

(gh) Die Fakten und unsere vorläufige Position (und Diskussion) zur Neustarthilfe gingen gestern erst einmal an unsere Mitglieder. – Wir können uns vorstellen, dass der [Text auch andere Solo-Selbstständige](#) interessiert.



PS: Wenn du als Mitglied unsere Mails bislang nicht automatisch bekommst, aber im Informationsfluss für Selbstständige aus Bezirken, Ländern und der Bundes-

zentrale landen willst, brauchen wir deine kurze Rückmeldung an [selbststaendige@verdi.de](mailto:selbststaendige@verdi.de) mit der Angabe deiner Wunsch-E-Mail-Adresse für Mailings, des Berufs und der Angabe ob du hauptberuflich selbstständig bist. (Die Nennung deiner Mitgliedsnummer hilft uns sehr, ansonsten bitte Name und Adresse nennen.)

Die möglichen Gründe einer fehlenden automatischen Beschickung sind:

- Wir haben keine private Mailadresse von dir. (Das ist leider immer noch bei rund einem Drittel der ver.di-Selbstständigen der Fall. Damit erreichen wir „nur“ etwa 20.000 Personen.)
- Du bist irgendwann als angestellt verdatet worden und ver.di weiß noch gar nicht, dass du zurzeit hauptberuflich selbstständig bist.
- Du arbeitest hauptberuflich als Angestellte\*r.  
(Dann ist derzeit leider keine sinnvolle Datenbankabfrage aus dem Pool unserer 2 Mio. Mitglieder möglich. – Du kannst uns aber eine Mail schicken, damit wir dich in eine *zusätzlich-zu-beschicken*-Liste eintragen.)

17.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1963400207133282>

**M** MENCHEN · MACHEN · MEDIEN • Helma Nehrlich • 17.11.20

## Novemberhilfen und weitere Versprechen

(gh) Unsere medienpolitische Zeitschrift fasst die bisher bekannten Fakten – mit dem Zielgruppenschwerpunkt selbstständige Journalist\*innen – zusammen.

17.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1963387427134560>

 Arbeit und Soziales • Kurzmeldungen • hib 1251/2020 • hib/CHE • 17.11.2020

## Schwierige Zeiten für Firmengründungen

(gh) Die (inhaltlich wenig erstaunliche) Feststellung in der Überschrift ist die Kernaussage, aber nicht alles, was in dem [Antrag der Grünen](#) und der [Antwort der Regierung](#) steckt.

Es geht generell um Zahlen zur Gründungsförderung aus der Arbeitslosigkeit und (in der Antwort ab Seite 8) auch um Detailfragen des Gründungszuschusses wie etwa (S. 12) dem aktuellen Gründungsgeschehen in einzelnen Branchen.

15.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1961142397359063>

 Referat Selbstständige • **Neustarthilfe** • 16.11.20 –update–

## Basisrechner zur Neustarthilfe

(gh) Dass bei der Neustarthilfe neben der Obergrenze auch Abschläge bei Umsätzen (bis zum Juni 2021) geplant sind, berücksichtigt unser [Rechner](#) bereits seit gestern. – Heute ist hinzugekommen: Wie hoch würde der Einkommensersatz für deinen Gewinnausfall ausfallen. (Bei der Annahme, dass sich Umsatz und Gewinn proportional entwickeln und genauso hoch gewesen wären wie in 2019.)



[(woi) Kolleginnen, die sich keine Microsoft-Produkte (z.B. Excel) leisten können/wollen, können den [Neustart-Rechner](#) (aktualisiert!) auch in einem freien Format (Open-/Libre-Office) nutzen.]

15.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1948896685250301>
 News • Aktualisierung • Prof. Rolf-R. Radeisen • 06.11.20

## Anhebung der Umsatzsteuersätze zum 1.1.2021

(gh) Ein sehr, sehr ausführlicher Text – und nichts, was jemand beachten müsste, der/die nur einmalige Dienste oder Werke berechnet.

Wer allerdings Teilleistungen abrechnen will oder muss findet hier viele Hinweise zu der buchhalterischen Aufgabe: „Es müssen wieder Übergangsprobleme beachtet und die zutreffenden Abgrenzungen bei Leistungen berücksichtigt werden.“

Wem der Haufe-Text immer noch nicht kompliziert genug ist, findet weitere Sonderauslegungen unter BMWi • Service[!] • Publikationen • BMF-Schreiben • [Ergänzung – Befristete Absenkung der Umsatzsteuersätze zum 1. Juli 2020](#)  vom 04.11.

14.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1960383027435000>
 Wirtschaft • 14.11.20

## Immer mehr Selbstständige beantragen Grundsicherung

(gh) Den Trend, dass Selbstständige im ALG-2-System landen, wird die *Neustarthilfe* kaum bremsen können: „Zwischen April und September haben mehr als 81.000 zumindest vorübergehend Grundsicherung beantragt. Das sind mehr als zehn Mal so viele wie noch im Vorjahr. ... Der bisherige Höchststand im Juni habe bei gut 68.000 gelegen. Jetzt sind es also noch mal deutlich mehr. Zum Vergleich: Im Jahr 2019 hat dieser Wert nie die Marke von 8.000 Personen überschritten.“

Und wenn wir schon die *Neustarthilfe* in diesem Zusammenhang erwähnen: Die kann, wenn sie wie geplant umgesetzt wird, für betroffene Selbstständige zwar zu einer ALG-2-Aufstockung führen, was einige (so eure Rückmeldungen) auch freut. – Das eigentliche Ziel aber, eine Wirtschaftshilfe, also ein Einkommensersatz zu sein, hat diese Hilfe krachend verfehlt.

Wie viel bzw. wie wenig zusätzliche Hilfe Solo-Selbstständige im ALG-Bezug gegebenenfalls erwarten können, ist mit unserem [Excel-Rechner](#) herauszufinden. – Seit dem heutigen Update berechnet der auch die Abschläge bei der Hilfe für diejenigen, die bis Juni 2021 (wieder) Umsätze erzielen. (Auch so ein Thema, das öffentlich nicht gerade breit getreten wird ...)

[(woi) Der *Excel-Rechner* lässt sich auch mit freien Programmen wie Open-/Libre-Office nutzen bzw. [hier laden](#).]



14.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1959882214151748> BMWi.de • Aktuelles & Presse • Pressebereich • **Novemberhilfe**

## Novemberhilfe

(gh) BMWi und BMF haben jetzt noch einmal (bzw. erstmals im Erklärstückformat) Erläuterungen sowie eine FAQ zur *Novemberhilfe* nachgelegt.

„Alle Anträge können in den kommenden Wochen über diese Webseite gestellt werden. Grundsätzlich erfolgt die elektronische Antragstellung über einen prüfenden Dritten (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer oder steuerberatende Rechtsanwälte). Ausgenommen sind Solo-Selbstständige, die nicht mehr als 5.000 Euro Förderung beantragen. Sie können den Antrag selbst stellen – ohne prüfenden Dritten. Zwingend erforderlich für die Authentifizierung im Direkt-an-trag ist ein ELSTER-Zertifikat. Sollten Sie noch kein Zertifikat besitzen, können Sie dieses über das ELSTER-Portal beantragen. [Mehr erfahren →](#)“

[Sicherheitshalber der Hinweis: Hat jetzt nichts zu tun mit der Neustarthilfe für Solo-Selbstständige im Dezember bzw. Januar ...]

14.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1959369077536395> Referat Selbstständige • **Neustarthilfe** • 13.11.20 –update–

## Basisrechner zur Neustarthilfe

(gh) Weil wir inzwischen schon x-mal nach der Berechnung der Neustarthilfe gefragt wurden, haben wir mal einen [quick-and-dirty-Excel-Rechner](#) erstellt, den könnt ihr laden und ungefragt weitergeben könnt.

# Basisrechner

zur

# Neustarthilfe

### Rechner Neustarthilfe

Stand 13.11.20

|                           |                    |                   |
|---------------------------|--------------------|-------------------|
| <b>Jahresumsatz 2019:</b> | <b>18.000,00 €</b> | <- Bitte eingeben |
| = Bezugsumsatz            | 10.500,00 €        |                   |
| <b>25% Neustarthilfe</b>  | <b>2.625,00 €</b>  |                   |
| monatlich bei 7 Monaten   | 375,00 €           |                   |
| monatlich bei 6 Monaten   | 437,50 €           |                   |

Erstellt vom ver.di-Referat Selbstständige

<https://selbststaendige.verdi.de>

Es geht uns dabei allein darum, dass ihr aus eurem Jahresumsatz in 2019 die Höhe der möglichen Hilfe (nach heutigem Kenntnisstand) errechnen könnt, ohne über den Rechenweg grübeln zu müssen.

Es fehlen daher die Feinheiten wie abweichende Berechnungen bei späteren Gründungen, Hinweise darauf, dass nur bei Hauptberuflichkeit gezahlt wird etc. **(Darauf gehen wir demnächst in unser [Corona-FAQ](#) im Detail ein.)**



([EIN KOLLEGE]) Ich bin grundsätzlich auch der Meinung, dass die Regierung und insbesondere Herr Scholz, Herr Altmaier und Herr Heil die Selbstständigen und ganz besonders die Solo-Selbstständigen nicht sehr wertschätzend in dieser Pandemie behandeln. Aber, um jetzt mal ein wenig die Aufregung wegen der neu beschlossenen Hilfen ein wenig zu mildern mache ich nachfolgend mal folgende Rechnung auf, die zeigt, es ist nicht perfekt und hilft im Einzelfall nicht, aber soooo schlimm wie dargestellt ist es auch nicht. Luft nach oben ist natürlich noch eine Menge. Hier die Berechnung ab Dez. 2020 bis Juni 2021

Beantragung Hartz IV: Regelsatz € 432,—

Übernahme komplette Miete inkl. Kosten für Heizung: Betrag ist bei jedem unterschiedlich

Einmalzahlung € 5.000,— aufgeteilt auf 7 Monate: € 714,29

WICHTIG: dieser Betrag wird NICHT mit den Hartz IV-Leistungen verrechnet, steht also komplett zur Verfügung.

Somit stehen jedem Selbstständigen der Hartz IV ab Dez. 2020 bezieht, oder auch schon vorher monatlich € 1.146,29, ZZGL. die komplette Miete mit Heizkosten zu.

Das ist jetzt kein Reichtum, aber damit lässt sich eine gewisse Zeit leben. Auch wenn es im Vergleich zu Kurzarbeitergeld ungerecht ist.

Für alle die, die KEINEN Anspruch auf Hartz IV haben ist das natürlich wenig hilfreich, z.B. Solo-selbstständige die mit einer Person zusammen leben und somit ggf. keinen, oder nur wenig Anspruch auf Hartz IV haben.

Wir sollten daher weiter die Politik vehement auf diesem Missstand aufmerksam machen, aber alle die, die Anspruch auf Hartz IV haben, die sollten das jetzt erstmal ein wenig positiv sehen. Auch wenn es in der Politik nach wie vor eine Geringschätzung der Arbeit für Selbstständige gibt, so ist dieser neue Beschluss zumindest mal ein kleiner Schritt in die richtige Richtung.

Auf jeden Fall steht man mit dieser Variante besser da als mit einem pauschalem Unternehmerlohn von ca. € 1.180,— aus dem man dann auch noch die Miete bezahlen müsste. Daher mein Vorschlag, erstmal immer rechnen und nicht gleich emotional reagieren, was allerdings verständlich ist. Mit Emotionen erreicht man aber leider in der Politik nichts. Man muss denen mit Fakten kommen und die Fakten sind, die Probleme liegen da, wo kein Anspruch auf Hartz IV besteht und die anderen Summen gehören meiner Meinung nach noch erhöht.

Wir sollten sachlich für die Sache kämpfen und die Emotionen raus lassen.



(SELBSTSTÄNDIGE IN VER.DI) Lieber [Kollege], vielen Dank für den Kommentar! Tatsächlich lohnt es sich die sachliche Dimension im Auge zu behalten. – Vieles was zum Thema läuft ist [Clickbait](#) oder auch das, was in der Politik unter Populismus subsumiert wird. – Tatsächlich ist die Grundsicherung allein für Viele schon höher als ein Mini-Unternehmer\*innenlohn von rund 1.200 € (weswegen wir uns auf den Einkommensersatz-Charakter kaprizieren, den eine echte Wirtschaftshilfe haben müsste). Und tatsächlich kann für Viele (so auch die Rückmeldungen) die geplante Neustarthilfe effektiv schlicht eine ALG-2-Aufstockung sein.

Aber: Erstens bekommen ja nun nicht alle gut 700 € – siehe unser [Rechner](#) – und was nach unserer Wahrnehmung der eigentliche Aufreger ist: Kultur und Veranstaltungen allein als Ort der Gefahr zu sehen und gleichzeitig Solo-Selbstständige nicht als Teil der Wirtschaft, sondern irgendwie eigentlich nicht wichtig, ist (jenseits aller Lippenbekenntnisse) eine abgrundtiefe Beleidigung. Zumal dann, wenn gleichzeitig Konzerne und ‚die Wirtschaft‘ als megawichtig gesehen werden.

Hinzu kommt bei uns an diesem Punkt ein generelles Unbehagen, wo das alles enden soll, wenn die Politik nicht deutlich erkennen lässt, dass sie die Phase, die Nachdenklichkeit geradezu einfordert, auch nutzen will, mal über Grundsätzliches nachzudenken. Kurzzeitig reagie-

*ren (auf Dinge, die bislang nicht im Blick waren) kann auch gut sein, weil es neue Diskussionen und Wege eröffnen kann und sich über Fehler zu einer besseren Lösung hangelt, aber alles, was wir bisher (mindestens im Bereich Solo-Selbstständige) gesehen haben, ist der Versuch weiter zu machen wie bisher und Gesprächsangeboten oder Handlungen immer erst so spät (auf Druck hin) zu erwägen, wenn der Diskurs in vielen Bereichen und bei ganz vielen Menschen schon längst in Richtung reiner Emotionen gekippt ist (und eigentlich auch kippen musste) ...*

13.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1959141274225842>

Aktuelles &amp; Presse • Pressebereich • 13.11.20

## Antragsverfahren für außerordentliche Wirtschaftshilfe startet in Kürze

(gh) Die wesentliche Information steht nicht in der Überschrift (das war bekannt) sondern versteckt sich im Lauftext: NRW will die Endabrechnung der Soforthilfe noch einmal um knapp ein Jahr verschieben.

Konkret kündigte Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart an, die „Abrechnung und Rückzahlung eventuell über den Bedarf hinaus erhaltener Mittel“ solle erst im Herbst 2021 erfolgen. (Wir tippen: Dann erst nach der Bundestagswahl, die wahrscheinlich im September stattfindet.)

13.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1959185484221421>

BMW.de Pressemitteilung • Öffentliche Finanzen • 13.11.20

## Mehr Hilfe für Soloselbstständige und die Kultur- und Veranstaltungsbranche Novemberhilfe weiter konkretisiert – Überbrückungshilfe III kommt

### **Pressemitteilung BMWi und BMF vom 13.11.20 zur 5.000-€-"Neustarthilfe für Soloselbstständige"**

Bundesfinanzminister Olaf Scholz und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier haben sich . . . außerdem darauf geeinigt, die bisherige Überbrückungshilfe über das Jahresende hinaus zu verlängern und auszuweiten: Diese Überbrückungshilfe III hat eine Laufzeit von Januar 2021 bis Juni 2021. Dazu gehört auch die sogenannte „Neustarthilfe für Soloselbstständige“. Damit soll der besonderen Situation von Soloselbstständigen, insbesondere Künstlerinnen und Künstlern und Kulturschaffenden Rechnung getragen werden. Zu den zu berücksichtigenden Kosten soll für diese Gruppe künftig eine einmalige Betriebskostenpauschale von 25 Prozent des Umsatzes im Vergleichszeitraum zählen. Die Neustarthilfe beträgt einmalig bis zu 5.000 [Euro](#) und deckt den Zeitraum bis Juni 2021 ab.

Quelle: <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2020/11/2020-11-13-mehr-hilfe-fuer-soloselbststaendige-kultur-und-veranstaltungsbranche.html>

(gh) Hier wäre dann die [offizielle Darstellung](#) zur „Neustarthilfe für Soloselbstständige“. – Da wird die nächste Zeit noch Einiges zu kommentieren, zu diskutieren und zu berichten sein ...

13.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1959097397563563> Moritz Rödle • 13.11.20[Einigung auf Milliardenpaket](#)[Mehr Corona-Hilfen für Soloselbstständige](#)

(gh) Update 19:30 Uhr:

Das ARD-Hauptstadtstudio berichtete zuerst über die Pläne – inzwischen hat die Regierung ihren Rechenweg veröffentlicht.

Die Basisfakten bleiben gleich: Es ist eine Einmalzahlung auch für Lebenshaltungskosten geplant, bei der aus den Jahresumsätzen in 2019 eine Referenzgröße errechnet wird (neu!). Bis zur Referenzgröße von 20.000 € soll ein Viertel (also bis zu 5.000 €) als Zuschuss für die 7 Monate Dezember bis Juni 2021 gezahlt werden. (Das Ganze hat nichts mit der *Novemberhilfe* zu tun.)

„Dieser Betrag soll sich nicht auf die Ansprüche aus der Grundsicherung auswirken, sondern zusätzlich ausgezahlt werden.“

Update der Zahlen – leicht veränderter Rechenweg:

Erst nach der ARD-Meldung hat die Regierung ihren Rechenweg veröffentlicht. Demnach gibt es vor allem einen Unterschied zwischen Jahresumsatz 2019 und dem sogenannten Referenzwert. Das ändert den Rechenweg und die Summen nur wenig, streckt aber vor allem den Jahresumsatzbereich für eine Maximalzahlung von 5.000 € auf 34.286 €.

Die Änderung gegenüber der ursprünglichen Annahme: Der *Referenzumsatz* ist nicht gleich dem Jahresumsatz, sondern wird aus 7 Monaten des durchschnittlichen Monatsumsatzes im Jahr 2019 gebildet. Anders: Der Referenzumsatz beträgt 7/12 des Jahresumsatzes. (Bei 12.000 € Umsatz also 7.000 € Referenzumsatz.)

Damit gilt: Den Zuschuss gibt es natürlich auch bei Umsätzen über 34.286 €, durch die Kappungsgrenze bleibt es dann jedoch bei einem Höchstzuschuss von knapp 715 € pro Monat. (5.000 € geteilt durch 7). Um zu errechnen was dir der Zuschuss bringen wird, wenn du unter 34.286 € Umsatz in 2019 hattest:

Teile deinen Jahresumsatz in 2019 durch 6,86 um die Gesamtsumme zu bekommen. – Bei 10.000 € Umsatz im Jahr 2019 kommen so rund 208 € monatlich zusammen.



12.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1958141484325821>

 BMWi.de Peter Altmaier • 12.11.20

## Verfahren der Abschlagszahlung steht

Ein schneller Start der Auszahlung  
der Novemberhilfe ist für viele  
Soloselbstständige und kleine  
Unternehmen überlebenswichtig.  
Die Antragstellung ist ab der letzten  
November-Woche 2020 möglich.  
Erste Abschlagszahlungen werden  
ebenfalls noch im November starten.

**PETER ALTMAIER**

Bundesminister für Wirtschaft und Energie



(gh) Die Aussage „Verfahren der Abschlagszahlung steht“, scheint zumindest etwas übertrieben ... Die gemeinsame Pressemitteilung von Bundeswirtschafts- und Bundesfinanzministerium jedenfalls nennt als einzige News: „Die Antragstellung startet in der letzten November-Woche 2020 (voraussichtlich 25. November 2020).“ – Und das ist ja eher eine schlechte Nachricht. ☹️

12.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1958107544329215>

 TV • 11.20

Frank Werneke zur Corona-Krise

## Wie den Einnahmeausfall Selbstständiger kompensieren?

(gh) Unser Vorsitzender Frank Werneke fordert im aktuellen Mitglieder-Video zur Corona-Krise (und gegenüber der Politik), eine Unterstützung in Höhe von 75 % des Einkommensausfalls.

Dieser Zuschuss sollte nach ver.di-Vorstellung allen betroffenen Solo-Selbstständigen während der gesamten Pandemie-Dauer gezahlt werden.

Das gesamte Statement ohne facebook zur Corona-Krise ohne facebook (geht z.Z. nicht).



12.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1957836754356294> Mailaktion · 11.20

### Hartz IV keine Lösung für Soloselbstständige: Jetzt an die SPD schreiben!

(gh) Aktuell läuft bei *campact* eine Mailaktion um Druck auf die SPD-Bundesminister Scholz und Heil zu machen, „einen ‚fiktiven Unternehmer\*innenlohn‘ als Teil der Überbrückungshilfen“ mitzutragen. – Gerade jetzt über alle Kanäle Druck auf Entscheidungsträger\*innen zu machen ist richtig (weshalb wir auch auf diese Aktion hinweisen), greift aber vielleicht etwas kurz.

Einerseits verschiebt die Forderung nach Pauschalen die Debatte in Richtung einer (anderen) Art Grundsicherung, statt zu klären, wie Mechanismen des Einkommensersatzes und der Lebensstandard-Sicherung auf Selbstständige auszuweiten sind. (Bei abhängiger Arbeit sind dies selbstverständliche Ziele.) Andererseits ist die derzeit im politischen Raum meist genannte Ziellinie von 1.000–1.200 € „pauschale Förderung“ für viele zu gering: Solo-Selbstständige sind eben eine extrem heterogenen Erwerbsgruppe.

Kurz: Lasst uns bitte im Auge behalten, dass eine Pauschale zwar helfen kann, um nach dem Murks der letzten Monate eine kurze Atempause zu schaffen, aber klären, ob wir die Forderung dauerhaft auf einen fixen *Unternehmerlohn* in einem System der Überbrückungshilfen verkürzen wollen. (Anders: Nicht alles, was zu Beginn der Pandemie als Nothilfe sehr geeignet war, muss als Blaupause für ein zukünftiges, gerechtes Sicherungssystem taugen.)

Soweit ihr den Brief mitzeichnet beachtet bitte die Campact-Feststellung „Persönliche Mails wirken viel stärker“ und macht nach Möglichkeit zudem Vorschläge, wie ihr euch eine systematische soziale und wirtschaftliche Sicherung Selbstständiger vorstellt. (Gerne CC oder BCC an [selbststaendige@verdi.de](mailto:selbststaendige@verdi.de), damit wir eure Positionen in die Gespräche mit der Politik einbringen und untereinander diskutieren können.)

11.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1957331487740154> Pressekonferenz des Sachverständigenrats · Daniel Pokraka · 11.11.20

### Jahresgutachten

### Wirtschaftsweise zu Corona-Auswirkungen

(gh) Es deutet sich Bewegung beim Einkommensersatz für Solo-Selbstständige an, den viele derzeit *Unternehmerlohn* nennen:

Die *Tagesschau* berichtet heute (ab 7:17 min.) „Peter Altmaier will einen staatlichen Unternehmerlohn für Selbstständige“ (wovon die SPD wenig begeistert sei) und präsentiert anschließend (ab 7:26 min.) Hubertus Heil mit der durchaus neuen Aussage: „Weil viele keine Betriebskosten haben, ist es sinnvoll, mit pauschalierten Regelungen zu arbeiten. An denen wird gerade gefeilt, damit Solo-Selbstständige auch eine Perspektive haben in dieser schwierigen Zeit.“

11.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1956954187777884>

Nachrichten für Schleswig-Holstein • Coronavirus • 10.11.20

## Landesregierung weiter unzufrieden mit Corona-Novemberhilfen

(gh) Interessant: Laut Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) aus Schleswig-Holstein gab es von Seiten der Bundesregierung für den November Teil-Shutdown die Zusage, Wirtschaftshilfen auch an nicht unmittelbar betroffenen Unternehmen zu zahlen. – Das, was da bislang geplant ist, verstößt offenbar seiner Meinung nach selbst gegen die Vereinbarungen in der Ministerpräsident\*innenrunde.

Ohne die Ausweitung des Kreises der Betroffenen, sekundiert Bernd Buchholz (FDP), Wirtschaftsminister des Landes, „schafft das November-Nothilfepaket für tausende von Betrieben mehr Not als Lösung – vor allem für Firmen, die nur mittelbar vom Lockdown betroffen sind“.

[Was derzeit zur Novemberhilfe geplant, bekannt und an ihr kritikwürdig ist, findest du im ersten Reiter unserer  [Corona-FAQ](#).]

10.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1956269207846382>

Coronavirus • exklusiv • Andreas Niesmann • 10.11.20

## Gastwirte können noch keine „Novemberhilfen“ beantragen Bartsch: „Völlig inakzeptabel“

(gh) Und auch sonst niemand (und auch das ist völlig inakzeptabel) ... Erschwerend kommt hinzu: Es ist völlig unklar, ob auch jenen Selbstständigen geholfen werden soll, die nicht geschlossen wurden und nicht fast ausschließlich für geschlossene Unternehmen arbeiten. – Zurzeit gibt's da nur einen nebulösen Verweis auf eine Überbrückungshilfe 3 to come.

10.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1956053044534665>

Corona-Krise • Nicole Kohnert, WDR • 10.11.20

## Millionen Freiberuflern droht Überschuldung

„Schätzungsweise zwei Millionen Freiberufler und Solo-Selbstständige stehen am Rande einer Überschuldung, heißt es im aktuellen Schuldner-Atlas Deutschland 2020, einer Analyse der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.“

10.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1956001354539834>

Pressemitteilung • 10.11.20

## Novemberhilfen jetzt! Kulturrat fordert Bund und Länder auf, Streit beizulegen

(gh) Die sehr engen Vorgaben, die der Kulturrat hier richtigerweise kritisiert, wären auch (und insbesondere) jenseits der Kulturwirtschaft verheerend – beispielsweise für Solo-Selbstständige die in der Bildung arbeiten, überwiegend Privatkunden haben oder personenbezogene Dienstleistungen anbieten.

10.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1955293854610584> Wirtschaft • Soziales • Coronavirus: Arbeit und Wirtschaft • Paul Schoukens, Enzo Weber • 09.11.20Lehre aus der CoronakriseAuch Selbstständige brauchen Kurzarbeit

(gh) Die Arbeitsmarktforscher Enzo Weber (IAB) und Paul Schoukens stellen die Kernthesen ihrer Idee zur Absicherung erwerbsloser Selbstständiger noch einmal kurz und plausibel vor, Ihr Fazit:

„Unter dem Strich wäre Kurzarbeit für Selbstständige bei außergewöhnlichen Ereignissen möglich – mit klar definierten Bedingungen, die transparent ausgestaltet werden sollten.“ – Und zwar als Leistung der Arbeitslosenversicherung.

„Das bedeutet: Selbstständige wären in die Arbeitslosenversicherung einzubeziehen. Zur Finanzierung sollten sie einen Beitrag zahlen, der sich am laufenden Einkommen orientiert. Anders als bei eilig geschnürten Notpaketen gäbe es künftig also von vornherein verlässliche Bedingungen – sowohl bei den Leistungen als auch bei der Finanzierung.“

09.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1955264704613499> Wirtschaft • ntv.de, Andreas Hoenig, dpa • 09.11.20Zoff um Corona-MilliardenBund und Länder streiten über Novemberhilfe

(gh) Same procedure ... Die gute Nachricht: Die Länder sind immer noch ein Stück näher an der Lebensrealität und kritisieren das gleiche Hauptproblem wie wir: „Streit gibt es vor allem um Firmen, die indirekt betroffen sind – die also nicht schließen mussten, deren Geschäfte aber dennoch unter dem Teil-Lockdown heftig leiden.“

Aber auch die Entscheidung, Solo-Selbstständigen den Gang über Steuerberater zu ersparen, ist im Feuer: Einige Länder finden, Anträge direkt durch Soloselbstständige müssten „unbedingt vermieden werden“, weil das die Verwaltung überlastet.

Eine einfache und schnelle Hilfe zu stricken und allen (un-)mittelbar Betroffenen zu helfen, wäre aus unserer (vielleicht naiven) Sicht eigentlich nicht schwer. – Bis sie kommt, sind offensichtlich noch sehr viele Diskussionen auf Bundes- und Landesebene notwendig. Auch wenn bei vielen die Nerven langsam blank liegen: Mischt euch weiter ein und das gerade auch vor Ort und in den Ländern!

09.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1955150564624913> Verbraucher • WiSo • 06.11.20Erschwernisse im Alltag durch CoronaFinanzielle, gesundheitliche und seelische Sorgen

(gh) Das melden wir jetzt nicht wegen der allgemeinen Erschwernisse, sondern weil es heute für WiSo (ZDF, 19:30 Uhr) als ein Thema angekündigt ist:

„Unternehmerlohn: Hilfen für Selbstständige. Dazu ein Interview mit Olaf Scholz.“

09.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1954817417991561>
 **BMWi.de** Gemeinsame Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 06.11.20

## KfW-Sonderprogramm wird verlängert und erweitert – KfW-Schnellkredit nun auch für Kleinstunternehmen

(gh) Ab heute können auch Soloselbstständige (sowie Unternehmen mit bis zu 10 Beschäftigten), die mindestens schon seit Januar 2019 tätig waren, den KfW-Schnellkredit beantragen.

Der 10-jährige Kredit für Anschaffungen und laufende Kosten hat einen Zinssatz von 3 %, ist zwei Jahre tilgungsfrei, wird ohne Risikoprüfung gegeben und ist mit einer vollständigen Ausfallgarantie des Bundes abgesichert.

Es können maximal 25 % des Jahresumsatzes in 2019 (und maximal 300.000 €) beantragt werden, wenn der/die Selbstständige zwischen 2017 und 2019 (bzw. seit Gründung) insgesamt Gewinne erzielt hat.

08.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1953894778083825>
 Nachrichten • Wirtschaft • Hannes Koch • 07.11.20

## Kein Einkommen

## Selbstständige zwischen Corona-Hilfen und Hartz IV

(gh) Interessant wird es ab der Zwischenüberschrift: „SPD warnt vor doppeltem System neben Hartz IV“: Dort sekundiert Wolfgang Schröder vom Wissenschaftszentrum Berlin Carsten Schneiders (SD) Meinung ein Einkommensersatz für Selbstständige wäre ein „doppeltes System“ neben Hartz IV mit dem seltsamen Argument: „Sie müssen in unserem System selbst vorsorgen – das ist Teil des unternehmerischen Risikos“ und hält eine Entschädigung für „eine ungerechtfertigte Alimentierung durch die Allgemeinheit“.



© picture alliance

Immerhin sieht er auch, dass es jetzt Zeit ist, „das Problem grundsätzlich anzugehen, indem wir beispielsweise die Sozialversicherung für Selbstständige öffnen“.

08.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1953872221419414>**H** Politik • Deutschland • Alterssicherungsbericht • Frank Specht • 06.11.20AlterssicherungsberichtWie wohlhabend sind Deutschlands Ruheständler?Die wichtigsten Fragen und Antworten

(gh) Im Alter wie im Berufsleben sind die Einkommen Selbstständiger extrem heterogen: Rentner\*innen, die aus verkammerten freien Berufen kommen, haben im Ruhestand ein Einkommen von über 3.100 €, „auf der anderen Seite verfügt aber fast die Hälfte der ehemals Selbstständigen nur über ein Nettoalterseinkommen von weniger als 1.200 € ... Mit 4,2 Prozent ist auch der Anteil der Selbstständigen, die im Alter auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind, höher als bei früheren Arbeitnehmern (2,5 Prozent).“

06.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951803244959645>**T** Thorsten Mumme • 05.11.20

(gh) Als Absacker heute abend noch ein Screenshot, der augenfällig zeigt, dass Selbstständigen-Themen in den Medien nicht immer und überall mit gebotener Sorgfalt behandelt werden ...

DER TAGESSPIEGEL

75 Prozent des Vorjahresumsatzes

UPDATE 05.11.2020, 18:26 Uhr

## Altmaier und Scholz einigen sich auf Details zur Umsatzsteuer-Erstattung

Die neuen Corona-Hilfen für geschlossene Restaurants und Hotels rücken näher. Auch die Frage, wie mit Außer-Haus-Verkäufen umgegangen wird, ist geklärt.



Im Frühjahr präsentierten Olaf Scholz (l.) und Peter Altmaier ein historisch großes Corona-Rettungspaket. FOTO: AFP/JOHN MACDOUGALL



06.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951740684965901>

exklusiv • Hubertus Heil • Hartz IV • Tobias Peter • 06.11.20

## Heil ruft Selbstständige auf, in Corona-Krise Hartz IV in Anspruch zu nehmen

(gh) Dass wir den Verweis auf Grundsicherung als Alternative zu wirtschaftlichen Hilfen ablehnen, müssen wir hier nicht betonen ... Trotzdem ist es gut, dass der Bundestag gestern den vereinfachten Zugang zur Grundsicherung bis Ende März 2021 verlängert hat, statt ihn einfach zum Jahresende auslaufen zu lassen.

Alle Informationen dazu, was für Hartz 4 und den erleichterten Zugang geregelt ist, findest du in unserer [Basisinformation Grundsicherung für Selbstständige](#).

06.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951122575027712>

Coronavirus • Corona-Krise • Marcel Laskus • 05.11.20

## Warum ein junger Veranstaltungstechniker jetzt auf dem Bau arbeitet „Die Öffentlichkeit nimmt Kultur nicht ernst“

(gh) (Nur) für November könnte sich die Situation des 27-jährigen Veranstaltungstechnikers finanziell kurzzeitig verbessern. – Das Portrait in *jetzt* macht aber eindrücklich deutlich, was fehlende Arbeitsmöglichkeiten (seit Februar) und unsichere Aussichten für die Selbstständigen einer ganzen Branche bedeuten.

05.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951169138356389>

Kultur • 05.11.20

## Reiche sollen Künstlern in Corona-Krise helfen

(gh) Umverteilung kann – wie von [Grönemeyer länglich angedacht](#) – als Charity, Sponsoring oder Goodwill organisiert werden, oder von der Politik zielgerichtet angegangen werden.

Dass Grönemeyer jetzt eher an den Spatz in der Hand denkt, liegt vielleicht an der Erfahrung, dass die Politik derzeit offensichtlich keine Taube auf dem Dach stören will ...

05.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951181321688504>

BMW.de Gemeinsame Pressemitteilung • Wirtschaftspolitik • 05.11.20

## Außerordentliche Wirtschaftshilfe November Details der Hilfen stehen

(gh) Die Inhalte kennt ihr schon – die offizielle Darstellung (ohne wichtige Details und Klärung offener Fragen) reichen wir trotzdem nach ...

[Anm.: Zitat]

Für die außerordentliche Wirtschaftshilfe gelten folgende Rahmenbedingungen:

Antragstellung: Die Anträge können in den nächsten Wochen über die bundeseinheitliche IT-Plattform der Überbrückungshilfe gestellt werden ([www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)). Die elektronische Antragstellung muss hierbei durch einen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer erfolgen. Die Auszahlung soll über die Überbrückungshilfe-Plattform durch die Länder erfolgen.

Für Soloselbstständige, die **nicht mehr als 5.000 Euro Förderung** beantragen, entfällt die Pflicht zur Antragstellung über einen prüfenden Dritten. Sie werden unter besonderen Identifizierungspflichten direkt antragsberechtigt sein.

05.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1951079075032062>**BZ** Coronavirus • Monika Grütters • 04.11.20[Unmittelbar und unbürokratisch](#)[Staat reagiert](#)[Hilfe für Soloselbstständige in der Kultur bis zu 5000 Euro](#)

(gh) Klingt als sei die neue Grütters-PR-Aktion, diesmal zu den Einigungen im *Term Sheet Novemberhilfe* (das wir schon erläutert hatten) angekommen.

Vorweg: Nichts dagegen, dass Kulturschaffende im November-Shutdown endlich mal Einkommensausfall statt Allmosen bekommen. Unklar bleibt die Situation aber bislang für unzählige Solo-Selbstständige, die nur „indirekt“ betroffen sind, nicht aber ihre Auftraggeber.

Plastisches Fallbeispiel aus unserer Beratung (heute): „Ich arbeite im Amateurbereich, wo Sportveranstaltungen derzeit untersagt sind. Ich habe einige tausend Euro Umsatzausfall. Falle ich abermals durchs Raster, wenn es um konkrete Hilfen geht?“ – Solange Medienunternehmen nicht „direkt oder indirekt betroffene Unternehmen“ sind, steht genau das zu befürchten ... Bitte konkretisieren und nachbessern!

05.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1950704031736233>**R** Berlin • dpa • 04.11.20[Solo-Selbstständige sollen Nothilfen direkt beantragen können](#)

(gh) dpa bezieht sich hier offensichtlich auf das interne *Term Sheet Novemberhilfe*, in dem das Finanz- und das Wirtschaftsministerium gestern die zwischen ihnen geeinten Kernpunkte aufgezählt haben. Das Papier (das auch uns vorliegt), beantwortet auch einige wichtige Fragen, zu den Plänen welche Solo-Selbstständigen nun was und wie im November bekommen sollen:

- „Soloselbstständige sollen bis zu einem Förderhöchstsatz von 5.000 Euro ... direkt antragsberechtigt sein.“ – Alle anderen müssen den Weg über Steuerberater\*innen und Wirtschaftsprüfer\*innen gehen.
- Indirekt betroffene Selbstständige sind antragsberechtigt, wenn sie mehr als 80 % ihres Umsatzes mit „direkt oder indirekt betroffenen“ Unternehmen machen.

- Soloselbstständige sollen den Novemberumsatz mit dem durchschnittlichen Umsatz des gesamten Jahres 2019 vergleichen dürfen.
- Andere Leistungen „wie Überbrückungshilfe oder Kurzarbeitergeld“ werden angerechnet.

05.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1950022791804357>

Arbeit · Soziales · Livestream – Nachtrag · 04.11.20

(gh) Moin,

jenen, die gestern das Fachgespräch der Bundestags-Grünen zu Solo-Selbstständigen nicht live verfolgen konnten, möchte ich doch mal zwei Statements bzw. drei Takes aus dem ersten Panel empfehlen:

[Christoph Schmitz](#) (ver.di) startet direkt nach der Kurzeinführung (durch Wolfgang Strengmann-Kuhn) ab 21:09 min.

Mir persönlich hat besonders [Pamela Dorsch](#) gefallen, die ab 27:34 min ihre Situation und den Kontakt zu ver.di zusammenfasst. ([Ihr Beitrag](#) startet gut 2 min früher.)

Ab (35:52 min.) kommt noch einmal Christoph mit einem [Fazit und Ausblick](#) insbesondere zu sozialen Sicherungssystemen ... (läuft bis 40 min). Danach noch ein Fazit der Grünen durch [Wolfgang Strengmann-Kuhn](#).

04.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1950022791804357>

Arbeit · Soziales · Livestream · 04.11.20

## [Durch Corona alles anders?](#)

### [Soloselbstständige in der Krise](#)

(gh) Laut Claudia Müller (MdB Grüne) hat der Wirtschaftsausschuss des Bundestages heute einen Anteil für Lebenshaltungskosten in der kommenden „Überbrückungshilfe 3“ und der aktuellen November-Wirtschaftshilfe befürwortet. – Der Livestream mit Beispielen, Informationen und Diskussionen läuft noch bis 18:30 Uhr ...

04.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1949981185141851>

Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen · 03.11.20

## [Wertschätzung für zigtausend Solo-Selbstständige](#)

(gh) In NRW wollen CDU und FDP im Landtag einen neuen Versuch starten, die Diskussion um einen bundeseinheitlichen *Unternehmerlohn* zu stärken. – Um Ansätze wie diesen dürfte es heute auch (ab 17 Uhr) bei der Live-Diskussion der Bundestags-Grünen „Durch Corona alles anders? Soloselbstständige in der Krise“ gehen.

04.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1949704578502845>



## Demokratie lebt von der Stärke ihrer Zivilgesellschaft

(gh) Zwölf Dachverbände und Netzwerke aus unterschiedlichen Bereichen fordern eine Klarstellung im Gemeinnützigkeitsrecht, dass gemeinnützige Zwecke auch mit politischen Mitteln verfolgt werden dürfen. Beispielsweise dürfe die Gemeinnützigkeit eines Sozialverbands nicht gefährdet sein, wenn er zu einer Klimaschutzdemonstration aufruft, denn „eine lebendige Demokratie braucht eine aktive Zivilgesellschaft mit Menschen, die sich selbstlos einmischen, die Entscheidungen hinterfragen und Debatten anstoßen“. Zudem fordern die Organisationen, dass die Ziele Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz und Frieden als gemeinnützig anerkannt werden.

Getragen wird die Erklärung von:

Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“,  
 BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen,  
 Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),  
 Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),  
 Deutscher Fundraising Verband,  
 Deutscher Naturschutzring (DNR),  
 Deutscher Spendenrat,  
 Deutscher Kulturrat,  
 Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB),  
 Forum Umwelt und Entwicklung,  
 Stifterverband,  
 Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO)

03.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1948780598595243>


Arbeit • Soziales • Digitale Veranstaltung • 04.11.20

## Durch Corona alles anders?

### Soloselbstständige in der Krise

(gh) Das Fachgespräch der Grünen-Fraktion soll insbesondere die Möglichkeiten ausloten die (freiwillige) Arbeitslosenversicherung weiterzuentwickeln. – Hier wird in einem der zwei Panels für den ver.di-Bundesvorstand Christoph Schmitz mitdiskutieren.

Zudem wollen die Grünen "weitere Maßnahmen besprechen, um Selbstständigkeit zielgerichtet und effektiv zu fördern, die Interessen der Soloselbstständigen besser einzubringen sowie alltägliche Hürden durch Bürokratie etc. abzubauen".

Die Veranstaltung wird gestreamt. Kommentare und Rückmeldungen sind währenddessen per Voxr-Tool möglich.

02.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1948055775334392>

Haus der Selbstständigen • 02.11.20

[Grafikerin, Stadtführer, Händlerin](#)[Haus der Selbstständigen will vernetzen](#)

(gh) Eine 4-minütige Kurzvorstellung des neuen Projekts in Leipzig. Im HdS werden (einstweilen in den und für die neuen Bundesländer) neue Formen der kollektiven Vertretung erforscht und befördert sowie anschließend Vorschläge an die Politik und die Zivilgesellschaft formuliert.

PS: Das Haus in Coronazeiten neben allen anderen Aufgaben an den Start zu bringen, war schon eine besondere Herausforderung für uns und die Projektpartner. Am 27. November hast du Gelegenheit, das Startevent am Vormittag im Livestream zu verfolgen und am Nachmittag die Veranstaltung „Solidarität mit Selbstständigen“ zu den Folgen der Corona-Pandemie.

Wir informieren natürlich noch einmal gesondert und im Detail.

02.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1947972168676086>

Coona-Hilfen • Stephanie Lamprecht • 02.11.20

[Was diesmal besser laufen soll](#)[Hamburg besoners großzügig](#)

(gh) Was ohne Nachsteuerung weiter schlecht laufen wird, ist in diesem Beitrag die eigentliche Information:

„Wie bei der Überbrückungshilfe im Frühjahr kann die Nothilfe nur über einen Rechtsanwalt, einen Steuerberater oder einen Wirtschaftsprüfer beantragt werden“ fasst die MoPo eine Information von Hamburgs Wirtschaftssenator Andreas Dressel zusammen.

Bei einer Zahlung an Solo-Selbstständige für einstweilen nur einen Monat, wäre das ein ziemlicher Wahnsinn.

Hier wäre (wie beim Berechnungsmonat) umgehend nachzujustieren und eine Bagatellgröße einzuführen.

01.11.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1944760638997239>

Newsletter Europa und Internationales • 28.10.20

[Arbeitskraft auf Knopfdruck](#)

(gh) Der DGB stellt den „Digital Services Act“ der EU-Kommission vor, mit der auch die Marktmacht der Arbeits-Plattformwirtschaft gezähmt werden soll. Der Standpunkt des DGB ist klar:

„Auch bei digital organisierter Arbeit sollten grundsätzlich nur diejenigen arbeits- und sozialrechtlich als Selbstständige gelten, die im wirtschaftlichen Sinne auch wirklich unabhängig sind.“